

Branchenbarometer – Amerika

Umwelttechnik

Stand: Januar 2012

Detaillierte Informationen zur weltweiten Entwicklung in den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Automobilindustrie, Chemische Industrie, Bauwirtschaft, Elektrotechnik- und Elektronikindustrie, Informations- und Kommunikationswirtschaft, Umwelttechnik sowie Medizintechnik finden Sie unter

www.gtai.de/branchen-international

Amerika

Branchenbarometer						
Land	Wirtschaftsentwicklung		Marktpotenzial ausgewählter Branchen *)			
	BIP 2011 ¹⁾	BIP 2012 ^{1 2)}	Maschinenbau	Automobil	Chemie	Bau
	[reale Veränd. ggü. Vorjahr in %]					
Argentinien	7,5	4,0	↔	↗	↗	↗
Brasilien	3,0	3,7	↗	↑	↑	↑
Chile	6,2	4,2	↗	↔	↗	↗
Kanada	2,3	2,1	↗	↗	↔	↗
Kolumbien	5,7	4,7	↗	↑	↗	↑
Mexiko	4,0	3,5	↑	↑	↗	↗
Peru	6,8	5,5	↗	↗	↗	↗
USA	1,8	2,2	↗	↗	↗	↔

*) Chancen für deutsche Unternehmen in der jeweiligen Branche

¹⁾ Bruttoinlandsprodukt; ²⁾ Prognose

Starkes Wachstum
 Wachstum
 Stagnation
 Rückgang
 Starker Rückgang

Amerika

Branchenbarometer						
Land	Wirtschaftsentwicklung		Marktpotenzial ausgewählter Branchen *)			
	Importe 2012 ¹⁾	Investitionen 2012 ¹⁾	Elektro/ Elektronik	IT+Telekom	Umwelt-technik	Medizin-technik
	[reale Veränd. ggü. Vorjahr in %]					
Argentinien	5,0	7,0	↗	↑	↔	↗
Brasilien	9,2	7,8	↗	↑	↑	↑
Chile	5,0	5,8	↔	↗	↗	↗
Kanada	3,4	6,9	↔	↘	↑	↗
Kolumbien	15,0	10,0	↑	↗	↗	↗
Mexiko	10,0	5,0	↗	↗	↗	↗
Peru	4,5	11,6	↗	↗	↗	↗
USA	3,8	7,2	↗	↗	↗	↗

*) Chancen für deutsche Unternehmen in der jeweiligen Branche; ¹⁾ Prognose

Detaillierte Informationen zur weltweiten Entwicklung in den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Automobilindustrie, Chemische Industrie, Bauwirtschaft, Elektrotechnik- und Elektronikindustrie, Informations- und Kommunikationswirtschaft, Umwelttechnik sowie Medizintechnik finden Sie unter

www.gtai.de/branchen-international

Umwelttechnik

Viele Länder in Nord- und Südamerika sind mit einem hohen Nachholbedarf im Bereich Wasser/Abwasser und Entsorgung konfrontiert. Staatliche Investitionen, um diese Missstände zu beseitigen, lassen den Bereich Wasser/Abwasser zu einem Wachstumsmarkt avancieren. Deutsche Unternehmen können - auch aufgrund des guten Rufs von Umwelttechnik "Made in Germany" - profitieren.

Der Absatz von Umwelttechnik übersteigt in den **USA** seit 2010 auf Quartalsbasis die Marke von 1 Mrd. US\$. Darin eingeschlossen sind Ausrüstungen und Anlagen zur Nutzung alternativer Energiequellen, zur Reinigung und Reinhaltung der Umwelt und zur Wiederverwertung von Materialien und Rohstoffen. Getrieben werden die Investitionen in Umwelttechnik durch eine sich verschärfende Umweltgesetzgebung, durch Preisanstiege bei den herkömmlichen Energieträgern und Förderprogramme auf bundes- und bundesstaatlicher Ebene. Eingetrübt hat sich hingegen der Markt für Filtertechnik (CO₂, Asche, Staub und Rußpartikel), die unter anderem in Kohlekraftwerken zum Einsatz kommt. Das Weiße Haus forderte die Umweltbehörde EPA auf, von einer Verschärfung der Emissionsgrenzen gemäß dem "Clean Air Act" abzusehen, da dies das Wachstum hemmen würde.

In **Kanada** dürften die Marktchancen für Umwelttechnik in den nächsten Jahren weiter wachsen. Das Land will seinen Energiesektor umstrukturieren und den Anteil der erneuerbaren



Energien - Wind, Solar und Biomasse - und der Wasserkraft erhöhen und die fossile Energieerzeugung zurückfahren. Darüber hinaus werden Energieeffizienzmaßnahmen im Bausektor und der Industrie gefördert. So soll der Energieverbrauch in Gebäuden gegenüber 1997 um 25% reduziert werden. Zudem müssen landesweit 4.000 Kläranlagen in den kommenden Jahren modernisiert werden. Die Kosten hierfür werden auf etwa 24 Mrd. US\$ beziffert. Die expandierende Ölsandbranche muss ihre Förderung künftig noch Ressourcen schonender organisieren und kommt daher als Abnehmer von Umwelttechnik ebenfalls in Frage.

Der Umweltsektor in **Mexiko** bietet interessante Geschäftsmöglichkeiten. In den kommenden Jahren sind im ganzen Land etwa 200 Kläranlagen geplant. Auch werden zahlreiche Projekte zur Trinkwassergewinnung durchgeführt, um die exzessive Abschöpfung aus unterirdischen Quellen zu begrenzen. Gute Geschäftschancen versprechen außerdem Projekte zur Modernisierung bestehender Wassernetze, um Verluste zurückzufahren. Im Wassersektor wird immer stärker auf Ebene der Bundesstaaten das Engagement privater Firmen ermöglicht. Auch Biogas-Lösungen im Abfallbereich sind in Mexiko zunehmend ein interessantes Betätigungsfeld.

In **Brasiliens** Investitionsprogramm PAC liegt ein Schwerpunkt auf der Wasserwirtschaft. Trotzdem kommt die Abwasserentsorgung nur langsam voran, 44,8% aller Haushalte sind nicht an das Abwassernetz angeschlossen. Besonders prekär ist die Situation im Nordosten des Landes. Dort sind es nur 3,5% aller Haushalte; im entwickelten Südosten des Landes dagegen 95%. Vom gesammelten Wasser wird nur ein Drittel geklärt. Im Programm PAC 2 stehen für die Abwasserbehandlung insgesamt rund 22 Mrd. US\$ zur Verfügung. Branchenexperten berichten von guten Marktperspektiven, aber einer intransparenten Auftragsvergabe. Große Investitionen sind auch in der Abfallwirtschaft zu erwarten. Bisher werden nur 11% der Abfälle wiederverwertet.

Auch im Wassersektor **Kolumbiens** werden weiter Projekte definiert. Bis 2014 sollen zusätzlich 2,8 Mio. Menschen an die Trinkwasserversorgung und 4,5 Mio. an die Kanalisation angeschlossen werden. Bis August 2011 hatten 727 Gemeinden des Landes Wasserpläne entwickelt. Das Umweltministerium hat das Förder-Instrumentarium Mitte 2011 noch einmal flexibilisiert. Dann wurden die Zuschussmittel vom Zentralstaat durch das oberste Amtsgericht vorläufig gesperrt. Im Wassersektor gibt es ungeachtetdessen zahlreiche interessante Vorhaben.

In **Chiles** Wasserwirtschaft sind Vorhaben im Wert von knapp 900 Mio. US\$ geplant. Zu den größten Projekten zählen der Bau einer dritten Kläranlage durch Aguas Andinas im Hauptstadtbereich, die Errichtung einer Meerwasserentsalzungsanlage in der Nähe von Copiapó durch Agbar Chile sowie die Anlage eines Wasser- und Abwassersystems für den Bergbau durch Clean Airtech Sudamérica (jeweils rund 250 Mio. US\$). Schärfere Regeln bezüglich des Schadstoffausstoßes in die Atmosphäre begünstigen den Absatz klimafreundlicher Technologie.

In **Peru** beinhalten nahezu alle großen Bergbauprojekte, die in absehbarer Zeit in Angriff genommen werden sollen, die Durchführung von Wasservorhaben, darunter die Umleitung natürlicher Flußläufe oder den Bau von Staubecken in unwegsamen Regionen (darunter Conga, Tía María, Las Bambas, Quellaveco, Michiquillay und Santa Ana). Ähnliches trifft auf die Durchführung von großen landwirtschaftlichen Projekten (zum Beispiel Majes II) sowie auf die Versorgung der Metropole Lima zu.

Im mittelfristigen Finanzplan der Regierung **Argentiniens** sind rund 2,7 Mrd. US\$ für den Ausbau der Wasserversorgung vorgesehen. Zudem sollen bis zu 2,4 Mrd. US\$ in die Sanierung der Flussbecken Matanza-Riachuelo fließen. Der deutsche Windparkbetreiber WPD vereinbarte mit dem argentinischen Energiekonzern Sadesa die schrittweise Installation eines Windparks mit 150 MW Kapazität in der Provinz Neuquén. Die Kürzung der Energiesubventionen könnte die Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen rentabel machen. Bei Biodiesel festigte Argentinien 2011 mit einer auf 3,3 Mio. t pro Jahr gestiegenen Produktionskapazität seine gute Weltmarktposition.

Ihr Ansprechpartner bei Germany Trade & Invest:

Christian Janetzke

E-Mail: amerika@gtai.de

Germany Trade & Invest ist die Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft berät ausländische Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt ausdehnen wollen. Sie unterstützt deutsche Unternehmen, die ausländische Märkte erschließen wollen, mit Außenwirtschaftsinformationen.

Germany Trade and Invest

Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Germany

T. +49 (0)228 24993-0
F. +49 (0)228 24993-212
E-Mail: info@gtai.de
Internet: www.gtai.de



**GERMANY
TRADE & INVEST**